



**BITTE AUSFÜLLEN!**



**SO KÖNNEN SIE HELFEN**

**5 Gezielt reagieren**

- 1 Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Beobachtungen.
- 2 Notieren Sie sich Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- 3 Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über den Notruf 110.  
Beachten Sie dabei bitte, welche Informationen für uns besonders wichtig sind: Was ist passiert? Wo und wann ist es passiert? Wer meldet den Vorfall (Name, Adresse)?
- 4 Denken Sie daran: Notrufe sind gebührenfrei. Sie erreichen die Polizei über 110 in Deutschland von jedem Münztelefon ohne Einwurf von Münzen und von jedem Kartentelefon ohne Telefonkarte. Europa-weit ist ein Notruf über 112 im Handynetz mit jedem Handy auch ohne Karte möglich.



**Absender**

Bitte schicken Sie diese Karte an das für Sie zuständige Landeskriminalamt. Die Adresse finden Sie in diesem Faltpapier.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

**Antwort**

Bitte ausreichend frankieren

**ÜBERSICHT DER LANDESKRIMINALÄMTER**

**6 Ihr direkter Kontakt zu uns**

**Wo Ihre nächstgelegene (Kriminal-)Polizeiliche Beratungsstelle ist, erfahren Sie auf jeder Polizeidienststelle. Darüber hinaus können Sie sich an folgende Stellen wenden:**

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
Dezernat 422  
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart  
Tel. 0711/5401-0  
Fax 0711/5401-3455  
E-Mail: dezernat422@lka.bwl.de  
Internet: www.polizei-bw.de

Bayerisches Landeskriminalamt  
Dezernat 51 (Verhaltensorientierte Prävention)  
Maillinger Straße 15, 80636 München  
Tel. 089/1212-2513  
Fax 089/1212-4134  
E-Mail: blka@polizei.bayern.de  
Internet: www.polizei.bayern.de

Der Polizeipräsident in Berlin  
Landeskriminalamt - LKA St 4106  
12096 Berlin  
Tel. 030/4664-909415  
Fax 030/4664-909499  
E-Mail: vorbeugung@polizei.berlin.de  
Internet: www.polizei.berlin.de

Landeskriminalamt Brandenburg  
Dezernat Prävention  
Tramper Chaussee 1, 16225 Eberswalde  
Tel. 03334/388-2340  
Fax 03334/388-2019  
E-Mail: praevention.lka@polizei.brandenburg.de

Polizei Bremen  
PD Kriminalpolizei/Landeskriminalamt  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle,  
K 112  
Am Wall 196 A, 28195 Bremen  
Tel. 0421/362-19003  
Fax 0421/362-19009

Landeskriminalamt Hamburg, LKA 15  
Polizeiliche Kriminalprävention  
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg  
Tel. 040/4286-71510  
Fax 040/4286-71509

Hessisches Landeskriminalamt, HSG 16  
Hölderlinstraße 5, 65187 Wiesbaden  
Tel. 0611/83-1609  
Fax 0611/83-1605  
E-Mail: beratungsstelle.hlka@polizei.hessen.de

Landeskriminalamt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Dezernat 64 -Prävention-  
Retgendorfer Straße 2, 19067 Ramepe  
Tel. 03866/64-688  
Fax 03866/64-683  
E-Mail: lkamv.praevention@t-online.de  
Landeskriminalamt Niedersachsen

Dezernat 24 -Prävention-  
Schützenstraße 25, 30161 Hannover  
Tel. 0511/26262-2403  
Fax 0511/26262-2450  
E-Mail: dez42@lka.polizei.niedersachsen.de  
Internet: www.lka.niedersachsen.de

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
Dezernat 34  
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf  
Tel. 0211/939-6345  
Fax 0211/939-6934  
E-Mail: vorbeugung@mail.lka.nrw.de

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz  
Dezernat 45, Polizeiliche Kriminalprävention  
Valenciaplatz 1-7, 55118 Mainz  
Tel. 06131/65-0  
Fax 06131/65-2249  
E-Mail: lka.dez45@polizei.rlp.de

Landeskriminalamt Saarland  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle  
Graf-Johann-Straße 25-29,  
66121 Saarbrücken  
Tel. 0681/962-3490 bis -3499  
Fax 0681/962-3765  
E-Mail: praevention.lkasl@t-online.de

Landeskriminalamt Sachsen  
Abteilung Prävention  
Neuländer Straße 60, 01129 Dresden  
Tel. 0351/855-2201  
Fax 0351/855-2299  
E-Mail: lka@polizei.sachsen.de  
Internet: www.lka.sachsen.de

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 12  
Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg  
Tel. 0391/250-2120  
Fax 0391/250-2846  
Internet: www.polizei.sachsen-anhalt.de

Landeskriminalamt Schleswig-Holstein  
HSG 130  
Mühlenweg 166, 24116 Kiel  
Tel. 0431/160-4130  
Fax 0431/160-4589  
E-Mail: lkash.130@t-online.de  
Internet: www.polizei.schleswig-holstein.de

Landeskriminalamt Thüringen  
Polizeiliche Prävention & Analyse  
Am Schwemmbach 69, 99099 Erfurt  
Tel. 0361/341-1330  
Fax 0361/341-1029  
E-Mail: ppa@lka.polizei.thueringen.de  
Internet: www.polizei.thueringen.de

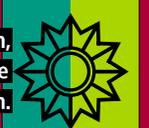


**WEITERE INFOS IM INTERNET:  
www.polizei-beratung.de**

Dieses Faltpapier wurde ausgehändigt von:

Herausgeber:  
Programm Polizeiliche Kriminalprävention  
der Länder und des Bundes,  
Zentrale Geschäftsstelle,  
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

**Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.**



**Ihre Polizei**

(00)640.05.04



**THEMA Nachbarschaftshilfe**

**Ganze Sicherheit  
für unser Viertel!**

**Wertvolle Tipps für  
mehr Sicherheit im Wohngebiet**

**Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.**



**Ihre Polizei**

**Kompetent. Kostenlos. Neutral.**

## AUF GUTE NACHBARSCHAFT

### 1 Kennen Sie Ihre Nachbarn?



Nachbarn sind mehr als die Leute von nebenan. Nachbarn kennen sich, sprechen miteinander und kümmern sich umeinander. Denn jeder kann mal in eine Situation geraten, in der er auf die Unterstützung anderer angewiesen ist. Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen.

Ganz einfach schon durch eine höhere Aufmerksamkeit für alles, was in Ihrem Haus und Wohnviertel passiert. Dabei geht es nicht um Schnüffeln oder Spionieren, sondern um Ihre Mitverantwortung für das Wohl Ihrer Nachbarn. Die Polizei kann nicht überall sein, aber ein Nachbar ist meistens in der Nähe. Eine intakte Gemeinschaft entsteht nicht von allein. Einer muss den Anfang machen: Warum nicht Sie?

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie in diesem Faltblatt und unter der Internetadresse [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Spezielle Tipps, wie Sie Ihr Haus sicher schützen, bekommen Sie unter [www.polizei-beratung.de/einbruchschutz](http://www.polizei-beratung.de/einbruchschutz). Hier wird Ihnen am Beispiel eines „interaktiven Hauses“ gezeigt, wie Sie mögliche Schwachstellen einfach beseitigen können.



## WORAUF SOLLTEN SIE ACHTEN?

### 2 Jederzeit aufmerksam sein

Einbrecher, Diebe oder Trickbetrüger können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten.

Autos mit auswärtigen Kennzeichen (meistens sitzen darin Ihnen unbekannte Personen) fahren mehrmals langsam durchs Wohngebiet – vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.

Fremde läuten im Haus bei mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher – vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.

Eine oder mehrere Personen machen sich an einem Auto zu schaffen, plötzlich geht eine Sirene los. Vielleicht ist es die Alarmanlage.

Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Türholz. Es wird gebohrt, gehämmert, gehebelt – Handwerker? Vielleicht sind es Einbruchgeräusche.



Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus oder Ladengeschäft nebenan, Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.

Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto – vielleicht steht jemand bei einer Straftat Schmiere.

Eine oder mehrere Personen halten sich auffällig lange vor einer vollflächig unifarbigen Haus- oder Garagenwand auf – vielleicht suchen Sprayer ein geeignetes Objekt für Sachbeschädigung oder Vandalismus.

## NACHBARSCHAFTSHILFE

### 3 Aktivitäten

### SELBST ORGANISIEREN

Eine gute Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach funktionieren.

Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und der Nachbarhäuser über das Thema „Sicherheit“.

Veranstalten Sie ein Nachbarschaftstreffen mit Vertretern der Polizei und der Kommune.

Tauschen Sie untereinander Rufnummern, telefonische Erreichbarkeit, Autokennzeichen und vielleicht auch genaue Anschriften während der Abwesenheit aus.

Sind Sie oder Ihre Nachbarn im Urlaub, können Sie vorab mündlich oder schriftlich die Übernahme bestimmter Aufgaben vereinbaren. Zum Beispiel Wohnungen betreuen, Briefkästen leeren und Kontrollgänge organisieren.



## SO KÖNNEN SIE VORBEUGEN

### 4 Kontrolle schafft Sicherheit

Wer wichtige Punkte beachtet, kann sich viel Ärger ersparen.

Halten Sie den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.

Achten Sie auf Fremde im Haus, auf dem Nachbargrundstück oder im Wohngebiet: Sprechen Sie diese Personen direkt an.

Auch Keller- und Speichertüren müssen jederzeit verschlossen sein.

Installieren Sie spezielle Lichtquellen oder Bewegungsmelder.

Lassen Sie sich von Ihrer Polizei über Sicherheitstechniken beraten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug immer an beleuchteten oder gut einsehbaren Plätzen ab.

Bitten Sie besonders ältere Nachbarn, immer eine Türsperre vorzulegen und niemals Fremde in die Wohnung zu lassen. Denn Trickdiebe, Betrüger oder Räuber an der Wohnungstür suchen sich mit Vorliebe alte, allein stehende Menschen als Opfer.

Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollten.

Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an, Sie anzurufen, wenn Fremde in die Wohnung wollen.



## WEITERE INFORMATIONEN

Ich will mehr über eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe zum Thema „Sicherheit“ wissen. Bitte schicken Sie mir deshalb (bitte ankreuzen):



**Metallschild (20 x 15 cm) Wachsender Nachbar!**

Damit sieht jeder sofort, dass Sie sich für Nachbarschaftshilfe engagieren.



**Aufkleber (12 x 8,5 cm) Wachsender Nachbar!**

Ein gutes Zeichen für eine starke Nachbarschaft.



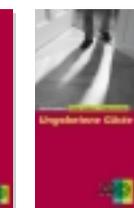
**CD-ROM „Sicher wohnen“** Wichtige Tipps zum Schutz vor Haus- und Wohnungseinbruch sowie Fahrzeugdiebstahl. (Schutzgebühr 2,- € zzgl. Versand)



**Themenbrochure „Ungebetene Gäste“** Sicherheitsempfehlungen für den privaten Wohnraum.



**Dokumentation „Präventionspreis Nachbarschaftshilfe“**



**Themenfaltblatt „Ungebetene Gäste“** Wertvolle Tipps, wie Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung vor Einbruch schützen.



**Themenfaltblatt „Einbruchmelde- und Überfallmeldeanlagen“** Fundierte Informationen, wie Sie sich gegen „Überfall und Einbruch schützen können.“